



Drei Sakramente in einem Gottesdienst gespendet

Bochum-Mitte. Apostel Thorsten Zisowski besuchte die größte neuapostolische Gemeinde im Stadtgebiet. In dem Gottesdienst am 25. August 2024 spendete er das Sakrament der Heiligen Wassertaufe und das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Anschließend feierte er mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl.

Grundlage für die Predigt des Apostels war das Bibelwort aus 2. Mose 13,21: „Und der HERR zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten.“ Gott zog mit den Israeliten durch die Wüste nach Kanaan. Seine Gegenwart zeigte sich in Feuer- und Wolkensäule.

Worin zeigt sich heute die Gegenwart Gottes?

Sie zeigt sich nicht mehr sichtbar wie in Feuer und Wolke. Auch nicht mehr wie in Jesus, der als wahrer Mensch Repräsentant Gottes auf der Erde war. Heute ist die Gegenwart Gottes in der Wirksamkeit des Heiligen Geistes erlebbar. „Der Heilige Geist gibt dir Impulse in die Seele“, so der Apostel. Aber dazu gelte es, sein Leben auf Empfang zu stellen, es auf Gott auszurichten. Die Kraft dazu bekomme man im Gottesdienst und ganz besonders im Heiligen Abendmahl. Denn dieses Sakrament, das in jedem Gottesdienst gespendet wird, bedeute, Leben und Kraft aus Jesus Christus hinzunehmen, so erläuterte der Apostel.

In einem kurzen Predigtbeitrag wandte sich Evangelist Peter Hansch (Bochum-Ost) vor allem an die Kinder.

Spendung der Sakramente

Nach dem gemeinsam gesprochenen „Unser Vater“-Gebet und der Sündenvergebung spendete der Apostel zwei Kindern das Sakrament der Heiligen Wassertaufe und anschließend drei Kindern und einer Erwachsenen das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Orgel und Gemeindechor mitgestaltet.

27. August 2024

Text: Heike Schüßler

Fotos: Dirk Schüßler, Ralf Keil

